



Pressemitteilung der Stadt Freilassing

08.04.2022

Pressestelle der Stadt Freilassing

Münchener Straße 15

83395 Freilassing

Tel. (08654) 3099-302/-303

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@freilassing.de

Internet: www.freilassing.de

Stadtentwicklungsbeirat startet mit Ideen ins Jahr 2022

Mit dem Stadtentwicklungsbeirat diskutiert die Stadt Freilassing mehrmals pro Jahr aktuelle Themen und anstehende Maßnahmen. Der Stadtentwicklungsbeirat, das sind: 13 Bürgerinnen und Bürger, die für verschiedene Schwerpunkte der Gesellschaft sprechen, je ein Vertreter der Stadtratsfraktionen und -gruppierungen sowie die drei Bürgermeister. Sie sollen gemeinsam mit ihren Vorschlägen und Anregungen wichtige Impulse geben, die in die Entscheidungen des Stadtrats und der Verwaltung einfließen können.

Verschiedene Vorschläge zur Aufwertung der Stadt

In der Sitzung Mitte März hatten vor allem die Beiratsmitglieder das Wort. Zunächst forderte Peter Mühlbauer, der den Bereich „Energie“ im Beirat vertritt, die Entscheidung des Stadtrats über die Anschaffung einer mobilen Gasheizung für das Freibad angesichts des Konflikts in der Ukraine zu überdenken.

In einem gut vorbereiteten Vortrag zeigten anschließend Sina Messinger (Bereich „Bildung“) und Gerhard Auer (Bereich „Umwelt und Natur“) verschiedene Möglichkeiten auf, um kleinere und größere Aufwertungen im Stadtgebiet zu erreichen. Im Vorfeld hatten sich alle Beiratsmitglieder getroffen, um die Vorschläge gemeinsam auszuarbeiten. Dazu gehörte die Idee einer Freiluftbühne und Natursteinterrasse auf dem Gelände der Sport- und Freizeitanlage Badylon oder die Verkehrsberuhigung der Rupertusstraße auf Höhe des Rupertusstegs. Die Entsiegelung von kleinen Flächen könnte nach Meinung der beiden Beiratsmitglieder außerdem zu einem angenehmen Klima in der Stadt beitragen. Weiter wurden fehlende Sitzmöglichkeiten in der Lindenstraße und eine interaktive Karte von Spielplätzen und anderen Angeboten als künftige Handlungsfelder vorgeschlagen. Die Beiratsmitglieder brachten auch einen fehlenden öffentlichen Hundeplatz als Kritikpunkt an. Für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule wurden regelmäßige Lieferungen von „Schulmilch“ oder „Schulfrucht und -gemüse“ angeregt. Einige der Vorschläge werden nun in einer der nächsten Sitzungen dem Stadtrat vorgelegt.



BU: Gerhard Auer (Bereich „Umwelt und Natur“) und Sina Messinger (Bereich „Bildung“) stellten verschiedene Ideen vor.

Hinweis: Fotos dürfen nicht archiviert werden und sind nur zur einmaligen Verwendung im Rahmen der aktuellen Berichterstattung gestattet!